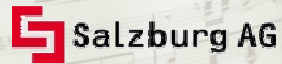


Mit freundlicher Unterstützung von:



Jugend Blas Orchester

wettbewerb

26. April 2009, ab 12 Uhr
Neumarkt am Wallersee
Festsaal der Stadtgemeinde Neumarkt

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grußwort Landesjugendreferent	4
Wettbewerbsreglement	5
Zeitlicher Ablauf	7
Jury	8
Orchester der Stufe AJ	9
Orchester der Stufe BJ	11
Orchester der Stufe CJ	17
Orchester der Stufe DJ	20
Orchester der Stufe EJ	21

Impressum:

Salzburger Blasmusikverband

ZVR: 765498010

Zugallistraße 12, 5020 Salzburg

Tel: + 43 (0)662 8042 2614

E-Mail: office@blasmusik-salzburg.at

www.blasmusik-salzburg.at

Für den Inhalt verantwortlich: Thomas Aichhorn

Redaktion: Ursula Schumacher, Roman Gruber

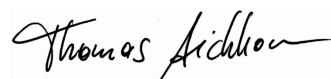
GRUSSWORT THOMAS AICHHORN

Jugendreferent des Salzburger Blasmusikverbandes

Die Motivationsgründe für die Teilnahme an einem Wettbewerb können oft ganz unterschiedliche sein: Manche sehen es als Wettkampf, andere wollen gesteckte Ziele erreichen und wieder andere treten mit dem Motto der Olympischen Spiele "Dabei sein ist alles" an.

Im Fall des diesjährigen Jugendorchesterwettbewerbs in Neumarkt am Wallersee bin ich allerdings überzeugt, dass es kein Wettkampf werden wird. Natürlich wird jedes Orchester versuchen, die Jury mit der bestmöglichen musikalischen Darbietung zu überzeugen. Gewinner in diesem Sinne sind bereits alle, die sich auf diesen Wettbewerb gewissenhaft vorbereitet haben. Jedes Orchester und jeder einzelne Musiker hat in der Vorbereitung bereits den Gewinn der persönlichen Weiterentwicklung am eigenen Instrument, im Zusammenspiel mit anderen und die Erfahrung des Orchestermusizierens erlebt. Jeder dieser Punkte ist ein wichtiger Baustein für die jungen Musiker, um in die heimischen Kapellen hinein zu wachsen und ein Leistungsträger in der Zukunft zu werden. Aus diesem Grund freut es mich besonders, dass sich 14 Orchester (um sechs mehr als beim letzten Wettbewerb vor zwei Jahren) der Herausforderung der Bewertung stellen. Ich bin überzeugt, dass wir einen spannenden musikalischen Tag erleben und zwei würdige Vertreter Salzburgs für den Bundeswettbewerb finden werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern ein gutes Gelingen, danke den Orchesterleitern für die Vorbereitung und lade alle Funktionäre, Kollegen und Musikkameraden zum Besuch des Wettbewerbs ein.



JUGENDBLASORCHESTER MUSIKUM LUNGAU

Dirigent: Peter Stiegler

Seit dem Jahr 1990 wird im Lungau vom Musikum Salzburg das Ergänzungsfach „Blasorchester“ angeboten. Ziel des Jugendblasorchesters ist, junge MusikerInnen mit entsprechender Literatur auf den Eintritt in die örtlichen Blaskapellen vorzubereiten. Gespielt werden Stücke verschiedenster Stile wie Choräle, Polkas, Märsche, Walzer, Popular- und Unterhaltungsmusik. Beim Erarbeiten der Stücke werden vor allem musikalische Stilmittel wie Artikulation, Dynamik und Phrasierung in die Praxis umgesetzt. Die Arbeitsphasen enden in mehreren Konzerten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, die Jugend zum gemeinsamen, kameradschaftlichen Musizieren hinzuführen und kontinuierliche Arbeit an einem musikalischen Projekt zu fördern und zu fordern.

Das Orchester wird seit 2002 zweiteilig geführt. Einerseits als Schülerblasorchester mit Schülerinnen und Schüler der Unterstufe, 2. bis 4. Lernjahr, und andererseits als Jugendblasorchester mit SchülerInnen der Mittelstufe.

Leistungsstufe EJ	Altersdurchschnitt 16,93 Jahre
Pflichtstück	Hexentanz am Untersberg <i>Jakob Gruchmann</i>
Wahlstück	Adventure <i>Markus Götz</i>

JUGENDBLASKAPELLE ST. RUPERT

Dirigent: Franz Götzfried

Das Jugendblasorchester St. Rupert ist eine gemeinsame Einrichtung des MPG St. Rupert und des Musikum Pongau.

Von den 46 Musiker und Musikerinnen werden 38 am Musikum ausgebildet und absolvieren in diesem Orchester im Rahmen der Ausbildung das Ergänzungsfach. Dass diese Einrichtung eine hervorragende Kombination aus Schule und Freizeitgestaltung ist, unterstreicht die Tatsache, dass 30 Musiker das Privatgymnasium St. Rupert besuchen.

Das Orchester wird von Prof. Mag. Franz Götzfried, und Mag. Klaus Vinatzer geleitet. Die beiden verstehen es in kurzer, aber intensiver Probenarbeit das Orchester zu hervorragenden Leistungen zu bringen.

Die Jugendblaskapelle St. Rupert kann bereits auf viele Erfolge bei Konzertreisen und Wertungsspielen zurückblicken.

Leistungsstufe DJ	Altersdurchschnitt 15,84 Jahre
Pflichtstück	Augustin Junior <i>Susanne Zabl</i>
Wahlstück	Silverbrook <i>M. Sweedy</i>

WETTBEWERBSREGLEMENT

Die Österreichische Blasmusikjugend veranstaltet im Abstand von zwei Jahren den "Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb". Dem Bundeswettbewerb gehen in allen Landesverbänden sowie den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein Landeswettbewerbe voraus.

Zum Wettbewerb zugelassen sind Nachwuchsblasorchester ab neun Mitgliedern. Folgende Arten von Jugendblasorchestern sind teilnahmeberechtigt:

- Vereinseigene Nachwuchsblasorchester
- Vereinsübergreifende Nachwuchs- und Jugendauswahlblasorchester
- Musikschul- und Schulblasorchester
- Sondergruppen / Auswahlorchester

Die teilnehmenden Nachwuchsblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	maximales Durchschnittsalter	Höchstalter
AJ	bis 13,00	18,00
BJ	bis 14,00	18,00
CJ	bis 15,00	19,00
DJ	bis 16,00	19,00
EJ	bis 17,00	20,00
SJ	bis 20,00	30,00

Eine Komposition (Pflichtstück) ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, welches dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor.

WETTBEWERBSREGLEMENT

Es gibt keine offene Bewertung. Jeweils im Anschluss einer Wettbewerbsgruppe finden Jurorengespräche statt. Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Stimmung und Intonation
- Ton- und Klangqualität
- Phrasierung und Artikulation
- Spieltechnische Ausführung
- Rhythmik und Zusammenspiel
- Dynamische Differenzierung
- Tempo und Agogik
- Klangausgleich und Registerbalance
- Interpretation und Stilempfinden
- Musikalischer Ausdruck und künstlerischer Gesamteindruck

Jedem Juror stehen bei der Beurteilung der oben angeführten Kriterien pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.

Der Salzburger Blasmusikverband organisiert den Landeswettbewerb am 26. April 2009 und entscheidet autonom über die Entsendung zum Bundeswettbewerb, welcher am 24. Oktober 2009 im Brucknerhaus in Linz stattfindet. Die Zahl der Orchester pro Landesverband, die nach Linz fahren dürfen, richtet sich heuer erstmals nach der Anzahl der teilnehmenden Orchester beim Landeswettbewerb.

Der Sieger des 4. Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerbes wird mit Unterstützung der Österreichischen Blasmusikjugend als österreichischer Vertreter am Internationalen Wettbewerb und Festival in Sinnai 2011 teilnehmen.

JUGENDBLASORCHESTER HOCHFELD

Dirigent: Christian Eitzinger

Das Jugendblasorchester Hochfeld wurde im Sommer 2006 als vereinsinternes Jugendblasorchester der Trachtenmusikkapelle Hochfeld von Martin und Christian Eitzinger ins Leben gerufen. Es besteht aus Jungmusikern, welche bereits aktive Musiker der TMK Hochfeld sind und solchen, die in Ausbildung stehen. Die Anzahl der Musiker variiert zwischen 25 bis 30 Mitglieder.

Es wird nicht das ganze Jahr über geprobt, vielmehr tritt das Jugendblasorchester Hochfeld projektweise zusammen. Dabei leistet es seit der Gründung jedes Jahr einen Beitrag beim Frühlingskonzert der TMK Hochfeld und findet weitere Auftrittsmöglichkeiten bei örtlichen Veranstaltungen (z.B. Dorffest, ...).

Mit dem Jugendblasorchesterwettbewerb findet diese junge Formation eine neue Herausforderung die Freude am gemeinsamen Musizieren zu zeigen.

Leistungsstufe CJ	Altersdurchschnitt 14,93 Jahre
Pflichtstück	Oakdale Variations <i>Christian Earl</i>
Wahlstück	Sound of Spring <i>Fritz Neuböck</i>

JUGENDBLASORCHSTER THALGAU

Dirigent: Thomas Grubinger

Im Jahr 2007 wurde das Jugendblasorchester Thalgau von Thomas Grubinger übernommen. Thomas Grubinger unterrichtet Schlagwerk am Musikum Salzburg und ist selbst sehr aktiv als Musiker in diversen Ensembles und Bands im Einsatz.

Nach zahlreichen Konzerten in Thalgau und Umgebung steigerte sich die Anzahl der Mitglieder auf inzwischen 32 jugendliche Musikerinnen und Musiker. Durch die stetige Aufbauarbeit konnte das Jugendorchester zu diesem Klangkörper geformt werden, der im Zuge dieses Wettbewerbes sein Können darbieten möchte.

Leistungsstufe CJ	Altersdurchschnitt 14,84 Jahre
Pflichtstück	Augustin Junior <i>Susanne Zabl</i>
Wahlstück	Whitewater Journey

ZEITLICHER ABLAUF

Orchester	Stufe	Zeit	Punkte
JO Oberndorf / Lamprechtshausen	AJ	12:00	
SBO Musikum St. Johann im Pg.	AJ	12:15	
SBO Musikum Saalfelden	BJ	12:30	
JBO Köstendorf	BJ	12:45	
Oberpinzgauer Spielgemeinschaft	BJ	13:00	
SaMaDi 2009	BJ	12:15	
JBO Musikum Stadt	BJ	13:30	
JBO der TMK Maishofen	BJ	13:45	
Pause			
JBO Eugendorf / Hallwang	CJ	14:30	
JBO Thalgau	CJ	14:50	
JBO Hochfeld	CJ	15:10	
Jugendblaskapelle St. Rupert	D	15:30	
JBO Musikum Lungau	E	15:50	

JURY



JOHNNY EKKELBOOM

1953 in Enschede (Niederlande) geboren, studierte Klarinette und Kammermusik. Im Jahre 1978 begann er seine Dirigentenlaufbahn und studierte 1986 Orchesterdirigat bei Sef Pijpers. Nach Deutschland kam J. Ekkelboom im Juni 1994, dort ist er als Stadtkapellmeister in Memminger sehr erfolgreich (u.a. im Jahr 2000 beim 4. Deutschen Orchesterwettbewerb in Karlsruhe).

MAG. ART. HERMANN PALLHUBER

Geboren 1967 in Innsbruck, Komponist, Dirigent, Musiker und Musikpädagoge. In seinen Kompositionen für Blechbläserensembles, für Wind- und Concert Bands, für Blasorchester und vor allem für die faszinierende "British Brass Band" finden sich unkonventionelle, sinfonische und neue Klangphänomene.



MAG. JOACHIM CELOUD

Erfahrung im Bereich Avantgarde, klassische Moderne, Klassik, Jazz und Unterhaltungsmusik als Solist und Dirigent. Ab 1989 Klarinettenstudium bei Prof. Peter Schmidl, Studium der Musikerziehung und Instrumentalmusik. Seit 1997 Leitung des Bezirkssymphonieorchesters Hollabrunn und seit 1998 musikalischer Leiter der Stadtkapelle Hollabrunn.



JUGENDBLASORCHESTER EUGENDORF - HALLWANG

Dirigent: Stefan Eder

Das Jugendorchester Eugendorf – Hallwang gibt es seit dem Jahr 2007. Die TMK Eugendorf hatte bereits einige Jahre zuvor ein eigenes Jugendorchester, welches aber auf Grund von zeitlichen Problemen des damaligen Jugendorchesterdirigenten nicht mehr weitergeführt werden konnte. 2007 wurde innerhalb der TMK Eugendorf beschlossen, dieses Jugendorchester wieder zu reaktivieren. Stefan Eder (Trompeter der TMK Eugendorf) und Andreas Rameder (Klarinette + Jugendreferent) nahmen sich der Sache an und kamen bald darauf auf die Idee, dieses Projekt gemeinsam mit der TMK Hallwang zu machen. Gründe dafür gibt es einige: mehr Kinder und Jugendliche, mit Gelegenheiten für Auftritte, Arbeitsteilung, gegenseitiges Kennenlernen.

Wir können bereits auf einige "Highlights" zurückblicken: beim Neujahrskonzert der TMK Eugendorf, beim Frühjahrskonzert der TMK Hallwang, beim Pfarrfest der Pfarre Eugendorf, u.a.

Leistungsstufe CJ	Altersdurchschnitt 14,03 Jahre
Pflichtstück	Oakdale Variations <i>Christian Earl</i>
Wahlstück	Atop a Scotthish Highland <i>Larry Neeck</i>

JUGENDBLASORCHESTER der TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN

Dirigent: Florian Madleitner

Das Jugendorchester gibt es seit 1983, wo es unter Kapellmeister Anton Winkler den ersten Auftritt hatte. Seit dieser Zeit werden jährlich immer wieder Konzerte gespielt. Seit 1989 gibt es im Sommer das Jungbläserseminar auf einer Hütte in Rauris, der Astenschmiede. In dieser Woche machen Musiker aus den Reihen der Trachtenmusikkapelle Maishofen mit den Schülern Ensembleunterricht, Einzelunterricht und natürlich proben wir 1-2 mal am Tag mit dem Jugendorchester. Neben dem Musikalischen kommt in dieser Woche auch das Gesellschaftliche (Spiele, gemeinsame Wanderungen, Hüttenabende ...) nicht zu kurz. Im Anschluss an diese Woche wird einmal pro Woche geprobt und dann gemeinsam mit der TMK das Sommerabschlusskonzert gestaltet.

Das JBO ist eine wichtige Verbindungsstelle zwischen dem Instrumentalunterricht und dem Beitritt zur Trachtenmusikkapelle.

Leistungsstufe BJ	Altersdurchschnitt 13,03 Jahre
Pflichtstück	Präludium Stefan Reiter
Wahlstück	A Sailors Adventure Kees Vlak

JUGENDORCHESTER OBERNDORF / LAMPRECHTSHAUSEN

Dirigent: Paul Handlechner

Das Jugendorchester wurde im Jahr 2007 von Paul Handlechner, zu dieser Zeit frisch gebackener Kapellmeister der Stadtkapelle Oberndorf, mit 13 Jungmusikern aus Oberndorf gegründet. Seinen ersten Auftritt hatte es im Rahmen eines Benefizkonzertes in der Stiftskirche Mattsee. Es folgten Auftritte beim Adventkonzert sowie beim Frühjahrskonzert der Stadtkapelle. Im Jänner 2009 gesellten sich neun Musikschüler aus Lamprechtshausen zum Orchester und auch aus Oberndorf konnten immer wieder Jugendliche als neue Mitglieder begrüßt werden. Der erste gemeinsame Auftritt mit dem nun auf 29 Mitglieder angewachsenen Jugendorchester erfolgte beim Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle Lamprechtshausen und eine Woche später in Oberndorf. Organisatorisch wird das Orchester durch die Jugendreferentinnen Angela („Angie“) Wimmer (Oberndorf) und Johanna Moosmüller (Lamprechtshausen) unterstützt.

Leistungsstufe AJ	Altersdurchschnitt 12,03 Jahre
Pflichtstück	Firefighters <i>Otto M. Schwarz</i>
Wahlstück	Supercalifragilisticexpialidocious <i>R. Sherman (arr. Michael Sweeny)</i>

SCHÜLERBLASORCHESTER MUSIKUM ST. JOHANN IM PONGAU

Dirigent: Roland Höller

Das Schülerblasorchester, oder auch Schlumpf-
orchester des Musikum St. Johann gibt es seit
zwei Jahren. Alle Musikschüler, die erst im
zweiten Lernjahr sind können dabei mit-
musizieren. Jedes Jahr wird wieder ein neues
Schlumpf-orchester zusammengestellt.

Das Ziel des Orchesters ist das erste gemeinsame
Musizieren mit gleichaltrigen Schülern. Der
Landeswettbewerb ist für das Orchester ein
erster großer Auftritt.

Leistungsstufe AJ	Altersdurchschnitt 12,72 Jahre
Pflichtstück	Firefighters <i>Otto M. Schwarz</i>
Wahlstück	Irish Dreams

JUGENDBLASORCHESTER MUSIKUM SALZBURG-STADT

Dirigentin: Maria Steinböck

Das JBO des Musikum Salzburg-Stadt besteht seit
dem Schuljahr 2004/05 und wurde in den ersten zwei
Jahren von Thomas Bernegger geleitet. Es dient vor
allem Schülern der Unterstufe, erste Erfahrungen im
Orchesterspiel zu machen, wobei aber die Unter-
stützung und Vorbildfunktion fortgeschrittener Mu-
sikerInnen für ein gemeinsames musikalisches Er-
gebnis wichtig ist. Die meisten Musikerinnen (wirklich
ausschließlich Damen) kommen von der TMK
Leopoldskron-Moos, eine weitere starke Gruppe stellt
die TMK Aigen. Außerdem wirken mit: Jungmusiker
der Lieferinger Fischermusik, der TMK Maxglan, und
Schüler aus den Umlandgemeinden Elsbethen, Hall-
wang und Koppl, die in der Stadt Unterricht haben.
Einige Orchestermmitglieder sind Preisträger von
"Prima la musica" bzw. "Musik in kleinen Gruppen".
Am Jugendorchesterwettbewerb nimmt das Orches-
ter zum ersten Mal teil. Bisherige Auftritte waren an-
lässlich der Konzerte der TMK Leopoldskron-Moos
und der TMK Aigen und Konzerte im Musikum (Tag
der offenen Tür, Bläserkonzert am Ostermontag 2007
und 2008).

Leistungsstufe BJ	Altersdurchschnitt 13,66 Jahre
Pflichtstück	Little Suite <i>Fritz Neuböck</i>
Wahlstück	Metropolis <i>Mark Williams</i>

SAMADI 2009

Dirigent: Martin Ottino

Das Jugendorchester Samadi wurde im Jahr 2007 für den damaligen Jugendorchesterwettbewerb gegründet; der Auftritt beim Landeswettbewerb am 20. Mai 2007 in St. Johann im Pongau war unsere Premiere. Aufgrund des guten Abschneidens wurde das Jugendorchester SAMADI für den Bundeswettbewerb in Linz im Oktober 2007 nominiert. Hier erreichten wir dann in der Stufe BJ den 1. Platz und wurden Bundessieger.

Im Jahr 2009 tritt das JO SAMADI wieder in der Stufe BJ an; ca. die Hälfte der Mitglieder sind neu dabei. Der Name des Orchesters setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der drei Orte **SA**(alfelden), **MA**(ria Alm) und **DI**(enten am Hochkönig) zusammen.

Die Vorbereitung wurde von den Kapellmeistern Alois Hammerschmid (Maria Alm), Hannes Kupfner (Saalfelden) und Martin Ottino (Dienten am Hochkönig) sowie den Registerführern der einzelnen Musikkapellen durchgeführt.

Leistungsstufe BJ	Altersdurchschnitt 13,61 Jahre
Pflichtstück	Präludium <i>Stefan Reiter</i>
Wahlstück	Fiesta! <i>Fritz Neuböck</i>

SCHÜLERBLASORCHESTER MUSIKUM SAALFELDEN

Dirigent: Florian Madleitner

Im SBO des Musikum Saalfelden spielen Schüler aus folgenden Musikkapellen: TMK Unken, BM Lofer, TMK St. Martin, TMK Weißbach, BM Saalfelden, Eisenbahnerstadtkapelle Saalfelden, TMK Maria Alm und TMK Leogang.

Das SBO gilt im Musikum als Nebenfach. Das heißt jeder Schüler eines Blasinstrumentes oder Schlagwerkes muss einmal pro Ausbildungsstufe das SBO besuchen. Im SBO sind meist zwischen 20 und 30 Schüler. Proben und Konzerte sind immer projektweise, um nicht Schüler und Eltern zu sehr mit wöchentlichen Proben zu belasten. Proben dürfen wir dankenswerterweise im Probelokal der TMK Weißbach!

Das SBO ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Instrumentalunterricht und den Musikkapellen.

Leistungsstufe BJ	Altersdurchschnitt 12,86 Jahre
Pflichtstück	Little Suite <i>Fritz Neuböck</i>
Wahlstück	Präludium <i>Stefan Reiter</i>

JUGENDBLASORCHESTER KÖSTENDORF

Dirigent: Michael Pötzelsberger

Das Jugendblasorchester Köstendorf wurde im Jahr 2002 von Mag. Susanne Neubacher als musikalische Leiterin und Jugendreferent Martin Schwab als organisatorischer Leiter gegründet. Später übernahm Martin Schwab auch die musikalische Leitung, welche er im November 2007 mit Beginn seiner Tätigkeit als Kapellmeister der TMK Köstendorf an Michael Pötzelsberger übergab.

Das JBO Köstendorf besteht derzeit aus 29 aktiven Mitgliedern zwischen 10 und 17 Jahren welche ausschließlich aus der Gemeinde Köstendorf stammen. Das Orchester musiziert zu vielen kirchlichen wie gesellschaftlichen Anlässen. Auch beim alljährlichen Cäciliakonzert werden zwei Musikstücke dem Publikum präsentiert. Neben dem musikalischen Schwerpunkt werden natürlich auch gemeinsame Ausflüge und Unternehmungen gefördert, denn auch Kameradschaftspflege sollte in einem Verein nie zu kurz kommen.

Leistungsstufe BJ	Altersdurchschnitt 13,86 Jahre
Pflichtstück	Präludium <i>Stefan Reiter</i>
Wahlstück	Zauberland <i>Kurt Gäble</i>

OBERPINZGAUER SPIELGEMEINSCHAFT

Dirigent: Christian Stallner

Das Orchester besteht seit Februar dieses Jahres. Wie der Name aussagt, umfasst das Orchester mehrere kleinere Orchester.

Einen Teil bildet das Schülerblasorchester des Musikum Mittersill, einen zweiten Teil das Jugendorchester der Trachtenmusikkapelle Uttendorf (Musikids) geleitet von Martin Frauenschuh, und den dritten Teil das Jugendorchester des TauernBlasorchesters Mittersill (Tutti Frutti) geleitet von Doris Prosegger.

Wir proben einmal in der Woche. Diese Spielgemeinschaft wurde extra für diesen Wettbewerb gegründet und wird hoffentlich gut abschneiden.

Leistungsstufe BJ	Altersdurchschnitt 14 Jahre
Pflichtstück	Präludium <i>Stefan Reiter</i>
Wahlstück	Cabo Rico <i>Chuck Elledge</i>